

Der BSC Merzenich sammelt Punkte gegen den Abstieg

Dreiband-Bundesliga: Der Zweitligist schlägt BC Regensburg mit 6:2 und trennt sich vom Tabellenzweiten BC München 4:4

Merzenich. Der BSC Merzenich hat in der zweiten Dreiband-Bundesliga mit 6:2 gegen den BC Regensburg und einem 4:4 gegen den BC München den vierten Tabellenplatz gefestigt. Gegen den BC Regensburg begann Carl Laschet zwar stark, es gelang ihm aber nicht, sich in der Anfangsphase abzusetzen. Erst eine 9er-Serie direkt nach der Pause brach den Kampfgeist von Dr. Christian Baier und führte zum deutlichen 40:24 nach 33 Aufnahmen.

Bei Thomas Coenen waren es die Kleinserien, die zum 20:10-Zwischenstand führten. Diesen Vorsprung hielt er bis zum 40:29 in der 43. Aufnahme gegen Tay Dien Truong und sicherte das Merzenicher Minimal-Ziel von einem Punkt aus dem Wettkampfwochenende.

In der Spitzenpartie kontrol-

lierte Paul Call das Geschehen und erarbeitete sich den 24:19-Vorsprung. Es folgten aber elf Fehlannahmen, die Thomas Wagner zu seinem 40:24 nutzte.

Zu dieser Zeit sahen die Zuschauer Michael Königs gegen Roman Bachmeier deutlich in Führung liegen, als dem Merzenicher auch acht Fehlannahmen unterliefen. Danach zeigte er aber wieder die Form der vergangenen Monate und stellte in der 44. Aufnahme den doppelten Punktgewinn mit 40:33 sicher.

Am zweiten Spieltag des Wochenendes war mit dem BC München der Tabellenzweite in Bestbesetzung zu Gast. Paul Call traf ungewohnt in der ersten Runde auf Marco Zanetti. Der belegt den vierten Platz der UMB-Weltrangliste und den zweiten Platz im CEB-Eu-

ropean-Ranking und hat die WorldGames 2013 gewonnen. Aber wie am Vortage begann der Merzenicher stark und hielt bis zur Hälfte gut mit. Danach entfaltete der italienische Nationalspieler sein ganzes Können und gewann mit 40:21 nach 26 Aufnahmen.

An Tisch zwei lag Thomas Coenen gegen Norbert Ohhagen nach hochklassigem Spiel 23:16 in Front. Danach verflachte etwas das Niveau und es entwickelte sich eine wahre „Kampfpartie“, in der die Nerven beider Sportler die größte Rolle spielen sollten. Nach zweieinhalb Stunden und 60 Aufnahmen verfehlte der Münchener seinen vierten Punkt im Nachstoß und hatte mit 38:36 das Nachsehen.

Danach hatte Michael Königs gegen den amtierenden Deut-

schen Meister Christos Christodoulidis nicht den Hauch einer Chance. Ein schnelles 15:40 nach 38 Aufnahmen brachte für die Zuschauer die volle Konzentration auf Tisch zwei und der zweiten „Kampfpartie“ des Tages.

Hier sah Carl Laschet zunächst wie der sichere Verlierer gegen den mehrfachen Einband-Europameister Wolfgang Zenker aus. Aber Punkt für Punkt rückte der Merzenicher näher, während die Nerven dem international erfahrenen Gegner „einen Streich“ spielten. Auch hier waren es über zwei Stunden Kampf, die zu dem 40:37 nach 42 Aufnahmen für die Gastgeber führte und das glückliche, aber nicht unverdiente Remis einbrachte.

Für den BC München war dieser Punktverlust wohl eine herbe Ent-

täuschung, zumal man am letzten Spieltag den BC Elversberg zu Gast hat und den Primus aus eigener Kraft nicht mehr abfangen kann.

Der BSC Merzenich liegt nach diesen drei Zählern fünf Punkte vor einem Abstiegsplatz und kann etwas geruhsamer den letzten vier Spielen entgegensehen.

Somit war die Freude etwas überschwänglicher als sonst, zumal in der Hinrunde kein Punkt aus Bayern im Reisegepäck war. „Es ist der intakte Teamgeist, der solche Ergebnisse und solch ein Abschneiden in der Eliteliga möglich macht“, betonte der Merzenicher Sportwart Helmut Bläser. Dennoch sollte man Carl Laschet, der mit elf Siegen und einem GD von 0,946 in dieser Saison der erfolgreichste Merzenicher Spieler ist, hervorheben. (ulh)